

Kollektives Kunst Schaulager Frankfurt

Ein Kollektives Schaulager zur Schaustellung regional kreierter Kunstformen

Von Levin Schrey - 1281909



'Visualisierung Eingang'



'Visualisierung Offenes Atelier'



'Visualisierung Riverside'



'Idee'

Die Idee bei dem Entwurf für das Schaulager des Museums für Moderne Kunst am Westhafen in Frankfurt a. M., war es einen kollektiven Ort zu schaffen, an welchem verschiedenste Kunstformen und Gesellschaftsschichten zusammentreffen, gemeinsam arbeiten, sich austauschen und kreativen Menschen Raum zum Arbeiten zu geben. Frankfurt am Main beherbergt 37 verschiedene Museen. Mein Ziel war es nicht, ein weiteres Museum, bzw ein Lager zu entwerfen, welches ein von der Stadt unabhängiges Medium ausstellt. Sondern ich wollte konträr dazu etwas schaffen, an dem kreative Menschen zusammenkommen können und arbeiten können. Und die gelagerte Kunst besteht dann aus den von ihnen geschaffenen Werken. Architektonisch war es mir wichtig im Bestand zu verfahren um der Emotionalität und dem Charakter des vorgefundenen Grundstücks mit Respekt entgegen zutreten. Durch den geschaffenen Vorplatz biete ich dem Stadtraum einen kollektiven Ort zum denken, kreieren und zum Leben.

'Museen in Frankfurt a.M.'



'Realisierbarkeit der Idee anhand von Referenzbeispielen'

'ATELIERFRANKFURT'

- setzt sich zum Ziel, die Kreativszene in Frankfurt am Main zu fördern
- rund 140 bezahlbare Räume für Künstler*innen
- über 200 kreative arbeiten kollektiv zusammen
- Ausstellungen, Konzerte, Theater- und Tanzperformances, Kunstsalons, Designmärkte, Lesungen
- Vermittlung von Externen Räumen für kreative

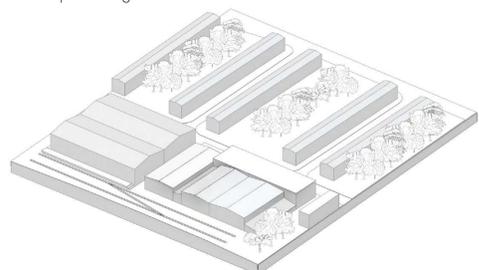
'BASIC'

- Förderung über Drei Hauptachsen
1. Bereitstellung von günstigen Arbeitsräumen,
 2. die Präsentation von Ausstellungen
 3. Verschiedene internationale Austauschprogramme
- kostengünstige Arbeitsräumen für junge Künstler*innen und kreative an vier Standorten in Frankfurt
 - Gemeinschaftlich genutzte Produktionsstätten sowie Ausstellungs- und Vernetzungsmöglichkeiten

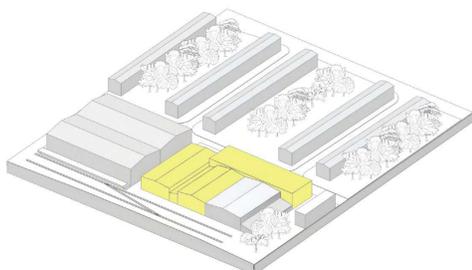
'RADAR'

- Vermittelt als Leerstandsagentur im Auftrag des Frankfurter Stadtplanungsamtes Gewerberäume an Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft
- möchten das knappe Angebot an preisgünstigen Räumen für Kreative erweitern und einen Beitrag zur Stadtentwicklung leisten
- Zur Verbesserung der Rauminfrastruktur für Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft stellt das Stadtplanungsamt Frankfurt eine finanzielle Förderung (bis 150EUR/qm; max. 120qm) für den Umbau und die Nutzbarmachung von Arbeitsräumen im Stadtgebiet bereit

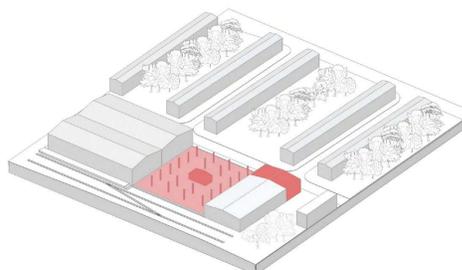
Konzept Pictogramme



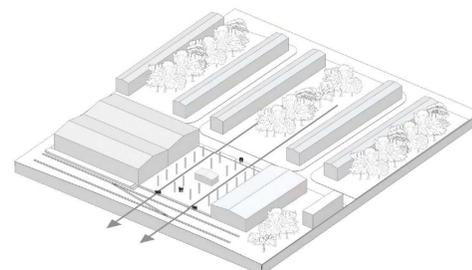
'as found'



'Demolition'



'Addition'



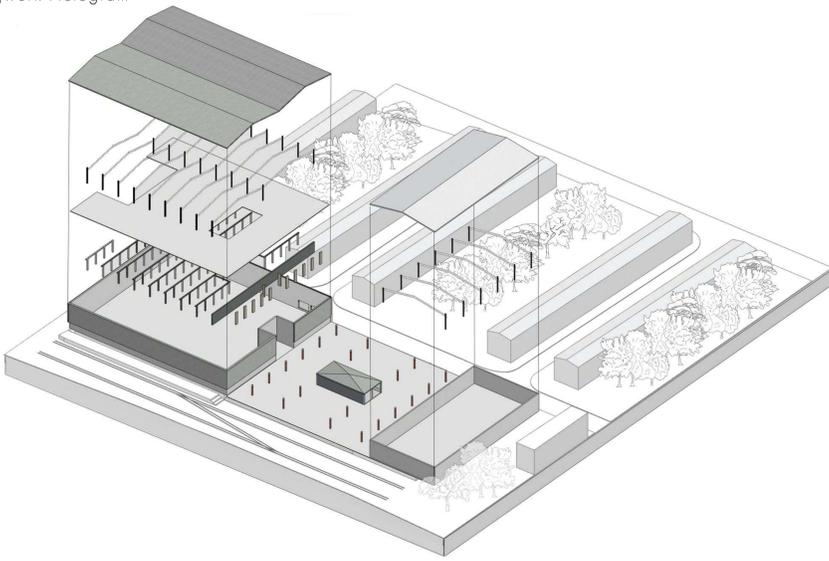
'as built'

Kollektives Kunst Schaulager Frankfurt

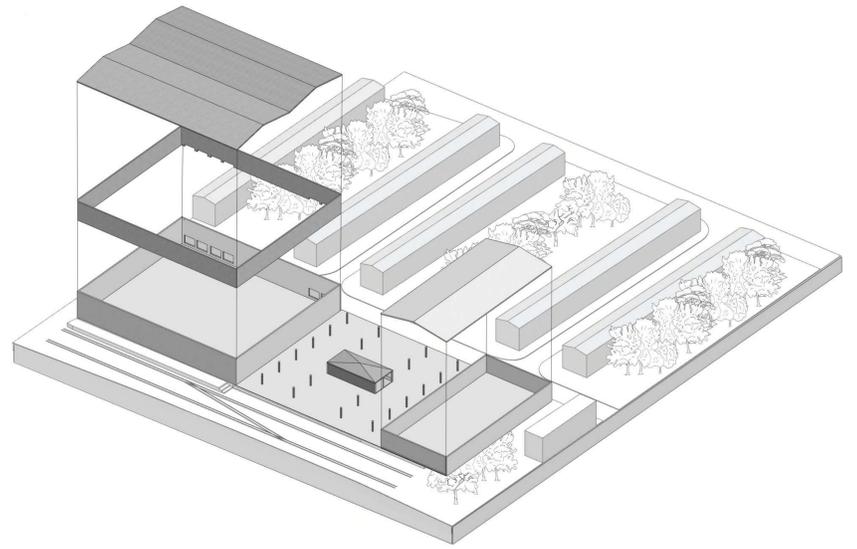
Ein Kollektives Schaulager zur Schaustellung regional kreierter Kunstformen

Von Levin Schrey - 1281909

Tragwerk Pictogram



Äußere Hülle Pictogram



Gebiet

Das zu bebauende Gebiet befindet sich am Frankfurter Westhafen, um genau zu sein im Gutleutviertel in der Hirtenstraße. Das Stadtviertel ist geprägt von einem industriellen Flair, einer heterogenen Substanz mit unterschiedlicher Maßstabskörnung, sowie die direkte Beziehung zum Main. Es scheint einem fast so als würde jedes Grundstück nur individuell Denken. Beim Begehen des Stadtviertels fällt auf, dass es trotz seinem starken Potentials und seiner Lage nahe zu „leblos“ scheint.

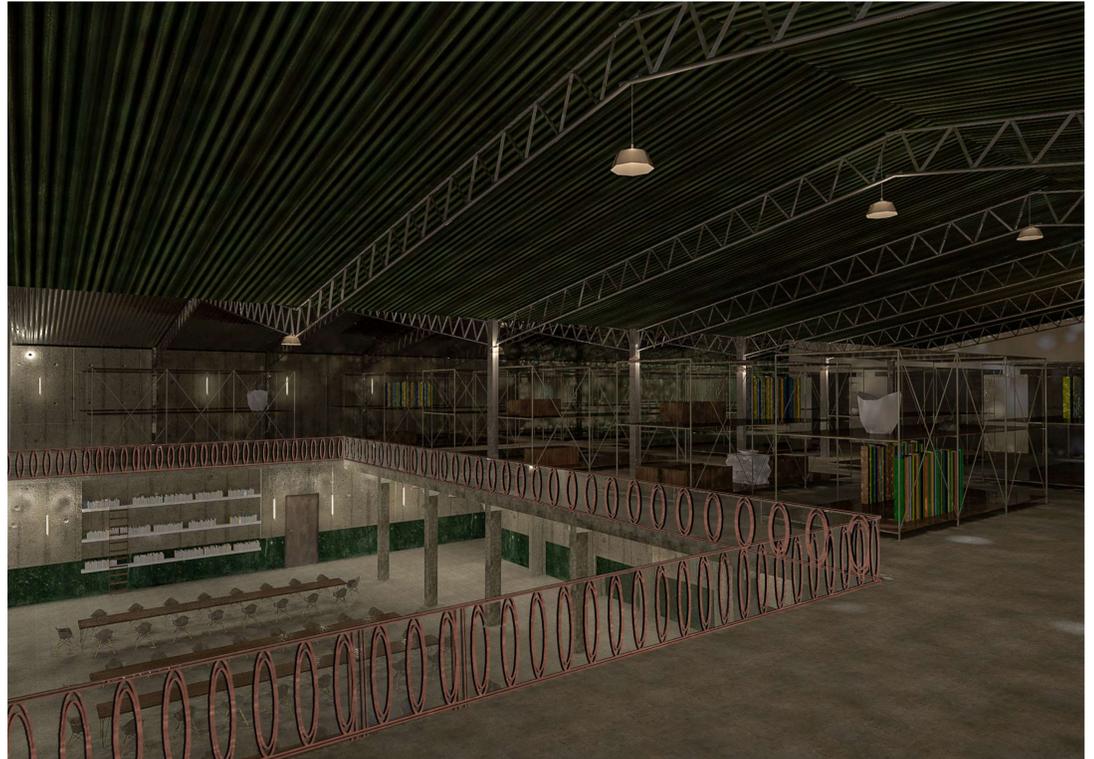
Problem

In den letzten Jahren hat sich die Frankfurter Kunstszene deutlich entwickelt, sodass sich viele neue unabhängige Ateliers und Galerien der modernen Kunst gebildet und etabliert haben. Dadurch entstanden selbstverständlich neue Möglichkeiten für die Stadtgesellschaft. Plötzlich spielt die Kunst eine präsentere Rolle im Stadtbild und ist offen zugänglich, auch für vormals wenig interessierte Bürger, für die der Gang ins Museum nicht zum Alltag gehört. Um diese Entwicklung zu unterbauen, benötigt es allerdings weitere Unterstützung, insbesondere durch die Stadt. So benötigen diese vielen Ateliers ein Depot, in dem sie ihre Kunst lagern, pflegen und restaurieren können. Dieses wollen wir mit diesem Entwurf kreieren.

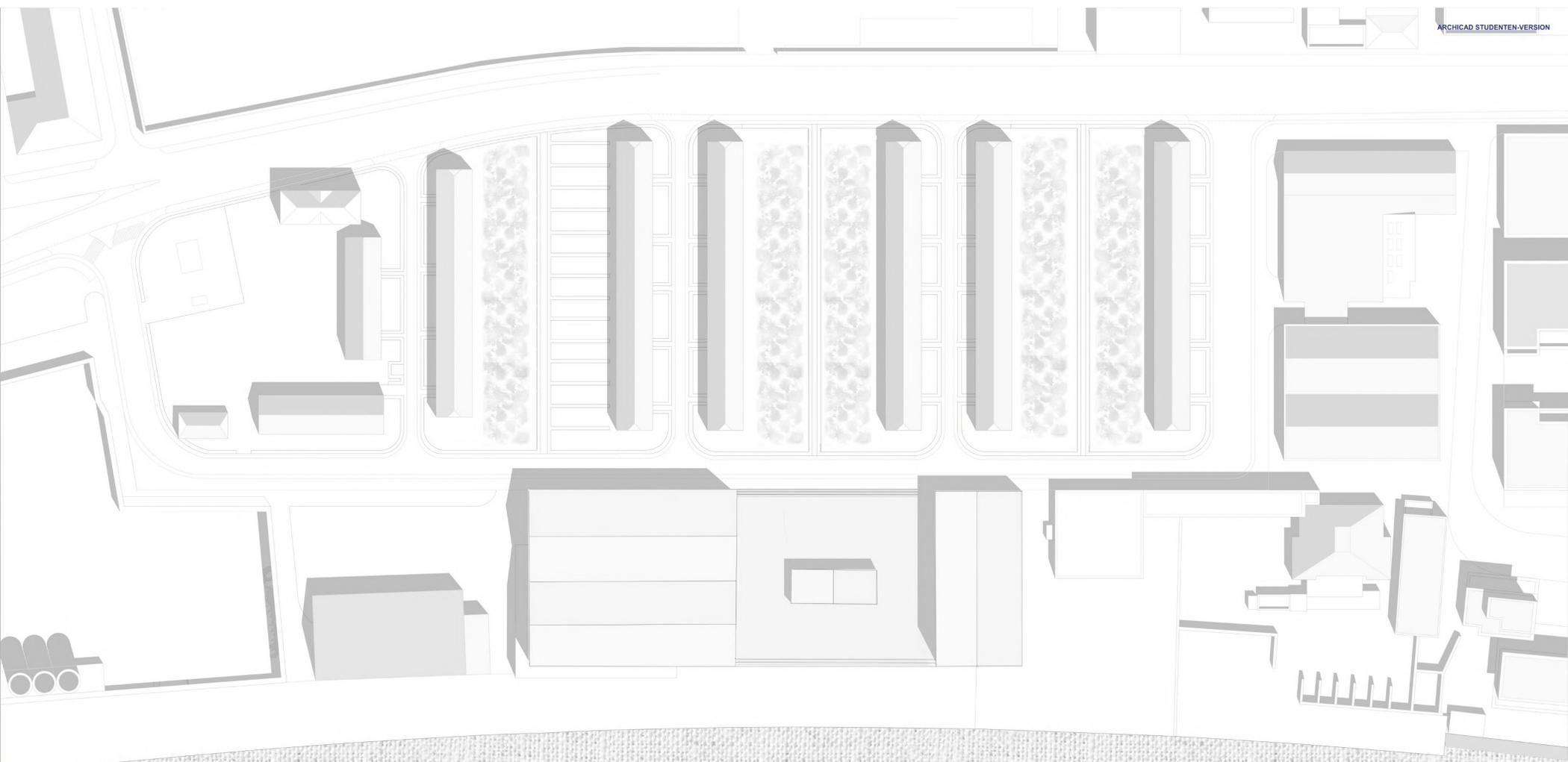
Lösung

Mit einem Schaulager wollen wir genau diesen Gedanken weiterführen. Es war uns wichtig den Bestand zu nutzen und nicht komplett neu zu denken. So wollen wir beispielgebend für die Umgebende Bebauung zeigen, dass es nicht immer nötig ist neu zu bauen, sondern es manchmal viel effektiver sein kann, die Potentiale des Bestandes zu erkennen und zu aktivieren. Wir sind ganz bewusst in den Bestandsstrukturen geblieben, haben jedoch durch die gezielte „demolition“ zweier Bestandsgebäude, einen Vorplatz Situation geschaffen, auf dem wir verschiedenste Kulturen, Gesellschaftsschichten, sowie Kunstformen zusammenzuführen wollen. Der Vorplatz nimm das Bindeglied Zwischen Stadtraum, Kunst, Kultur und Gesellschaft ein.

Visualisierung Schaulager - Blick ins Atelier



Lageplan 1.500

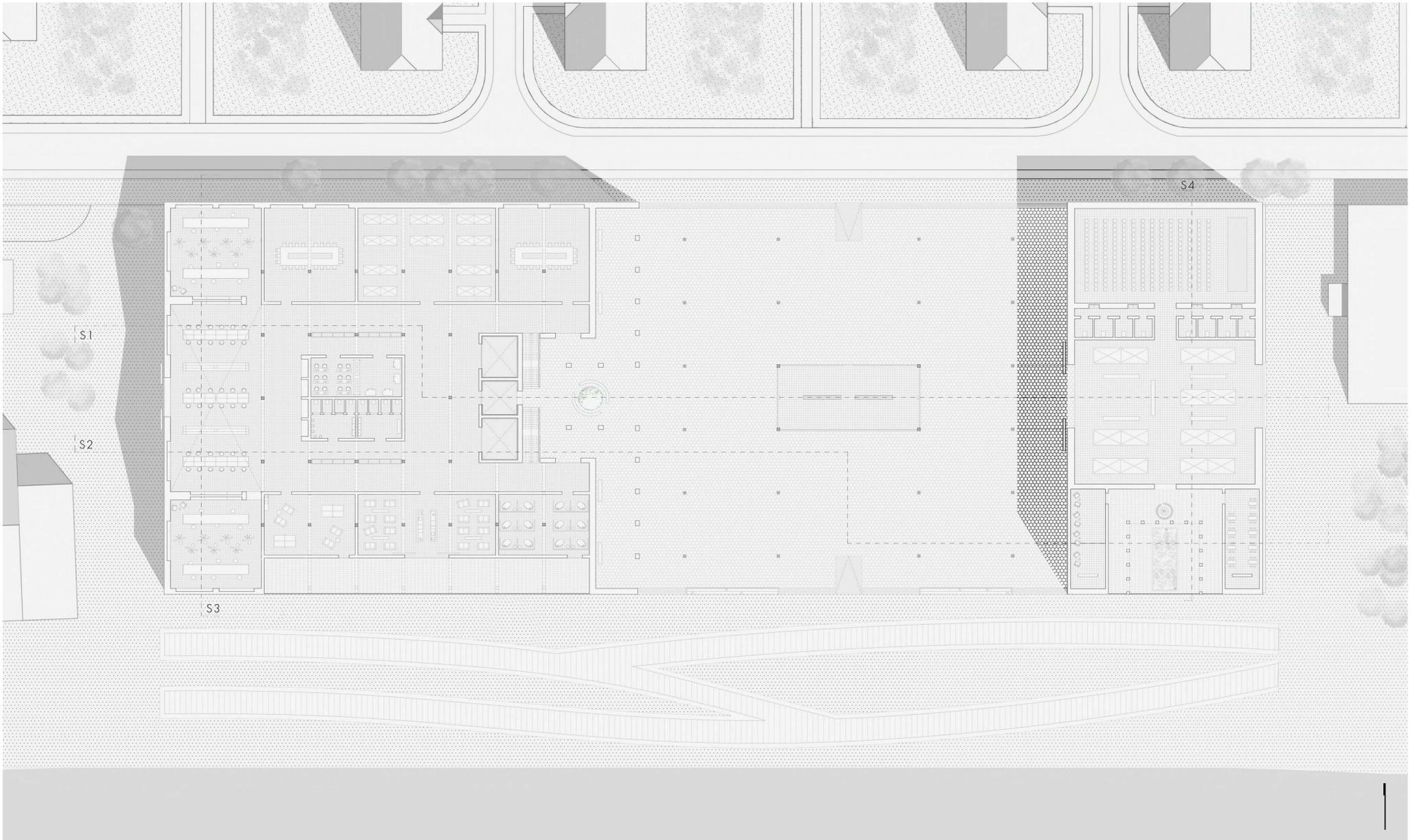


Kollektives Kunst Schaulager Frankfurt

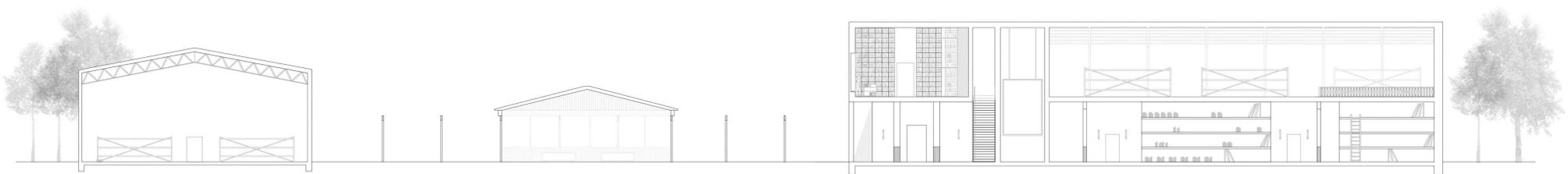
Ein Kollektives Schaulager zur Schaustellung regional kreierter Kunstformen

Von Levin Schrey - 1281909

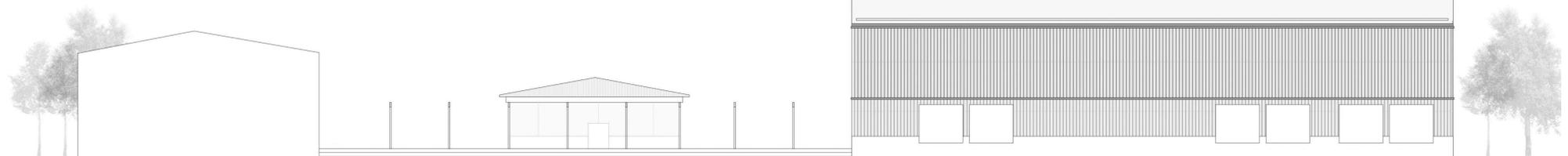
Grundriss EG 1:200



Schnitt I I S1



Ansicht Nord

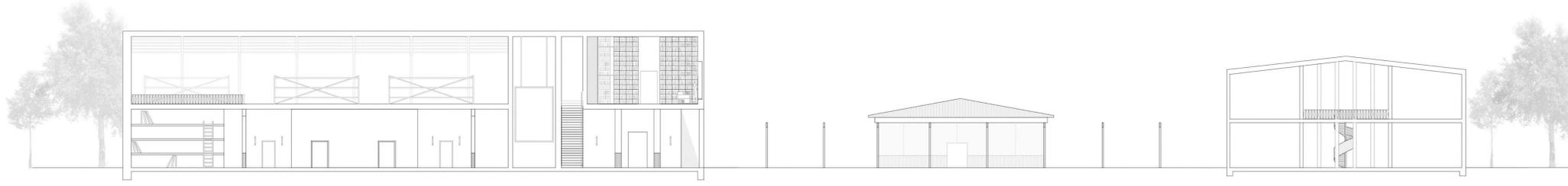


Kollektives Kunst Schaulager Frankfurt

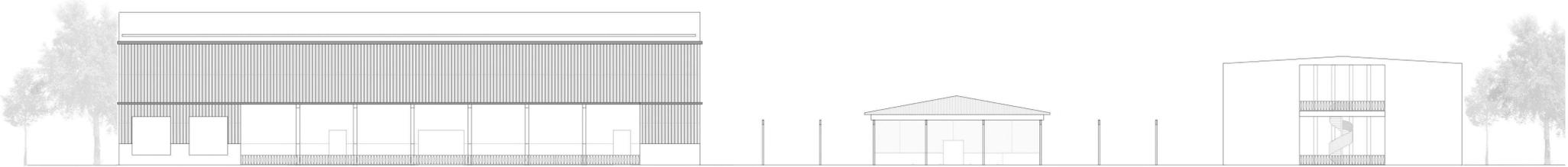
Ein Kollektives Schaulager zur Schaustellung regional kreierter Kunstformen

Von Levin Schrey - 1281909

Schnitt 2 1.200



Ansicht Süd 1.200



Grundriss OG 1.200

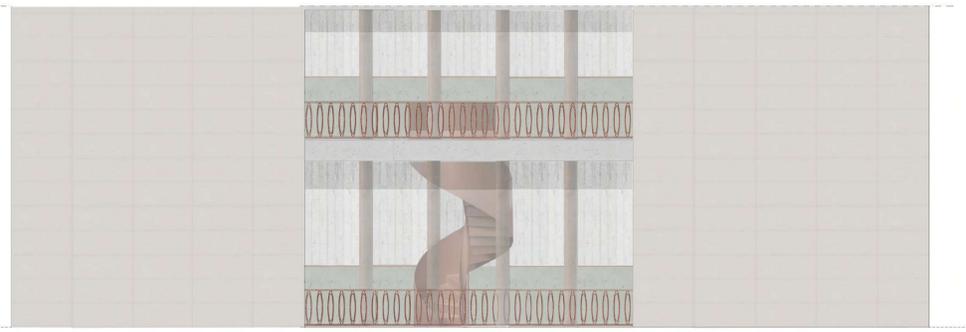
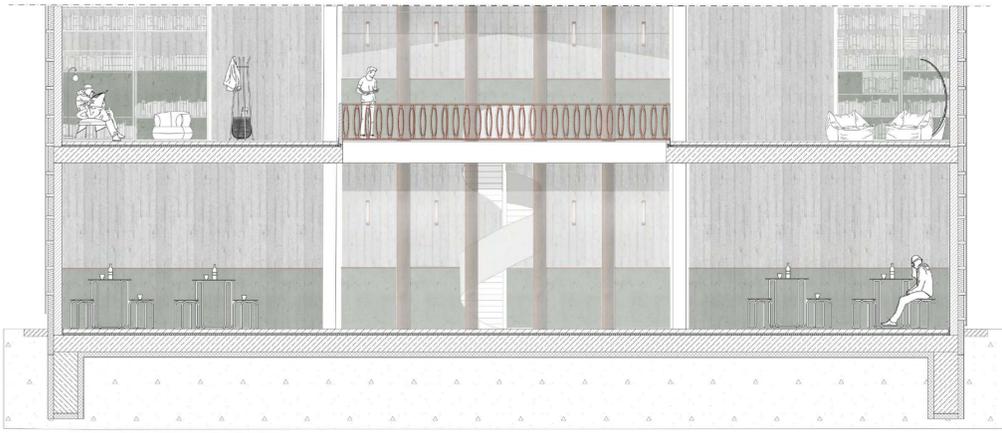


Kollektives Kunst Schaulager Frankfurt

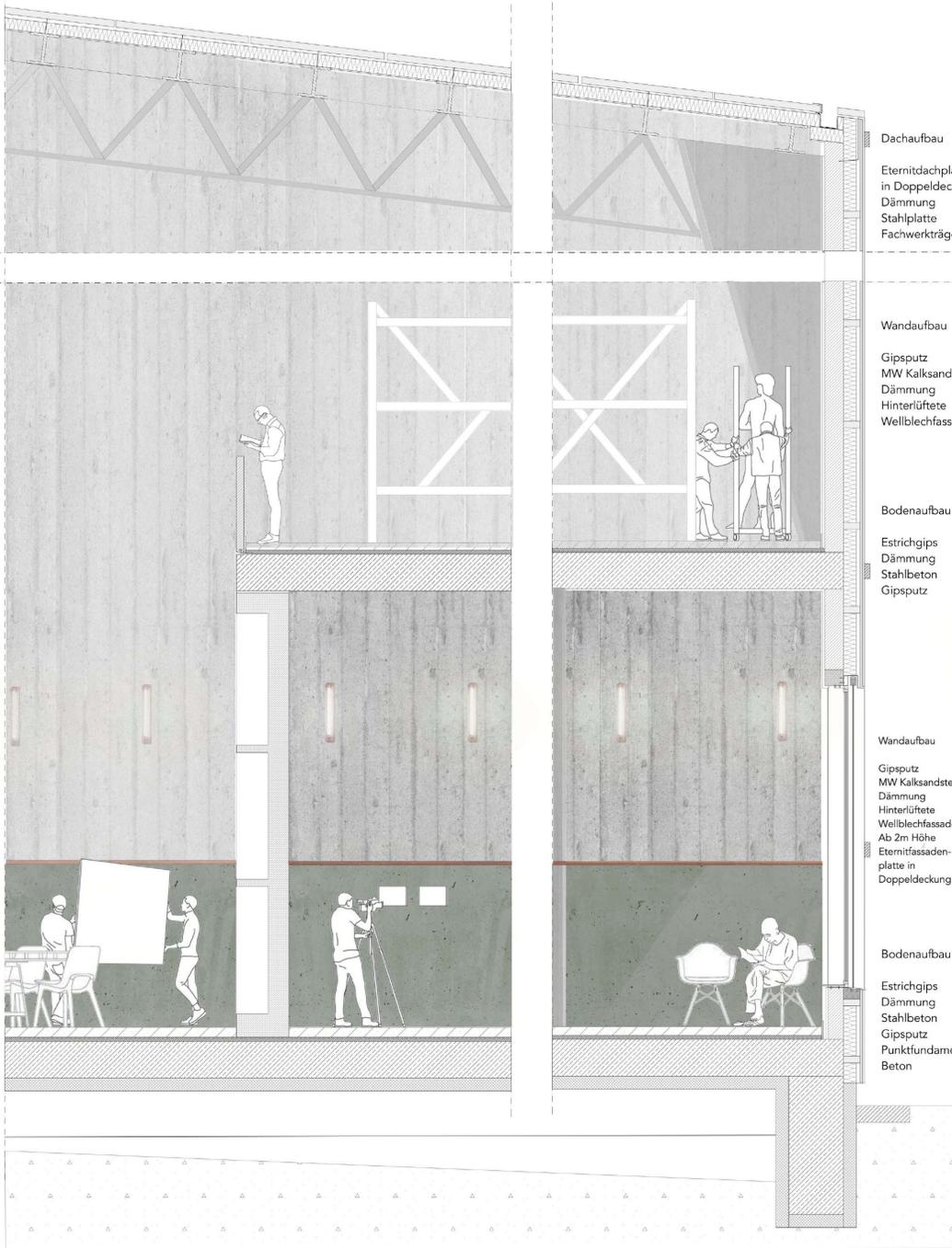
Ein Kollektives Schaulager zur Schaustellung regional kreierter Kunstformen

Von Levin Schrey - 1281909

Ausschnitt Vertiefung Nebengebäude 1.50

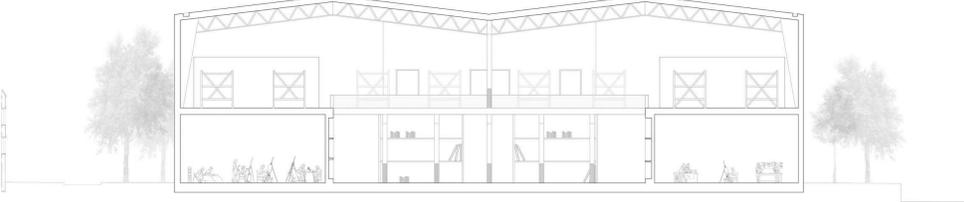


Fassadenschnitt 1.20

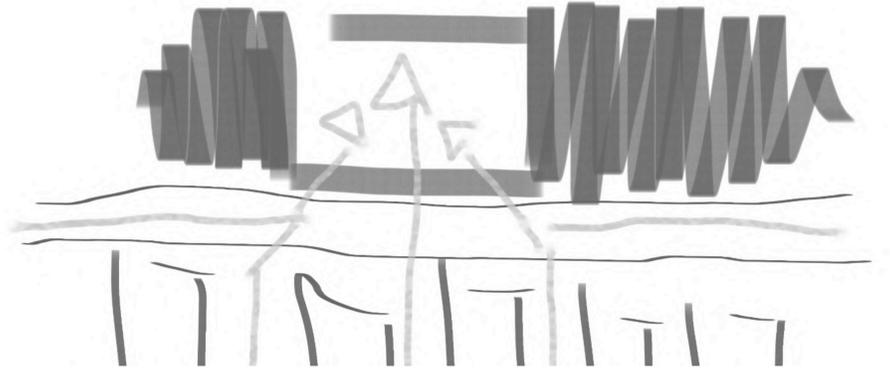


- Dachaufbau
Eternitdachplatten in Doppeldeckung
Dämmung
Stahlplatte
Fachwerkträger
- Wandaufbau
Gipsputz
MW Kalksandstein
Dämmung
Hinterlüftete Wellblechfassade
- Bodenaufbau
Estrichgips
Dämmung
Stahlbeton
Gipsputz
- Wandaufbau
Gipsputz
MW Kalksandstein
Dämmung
Hinterlüftete Wellblechfassade
Ab 2m Höhe Eternitfassadenplatte in Doppeldeckung
- Bodenaufbau
Estrichgips
Dämmung
Stahlbeton
Gipsputz
Punktfundament
Beton

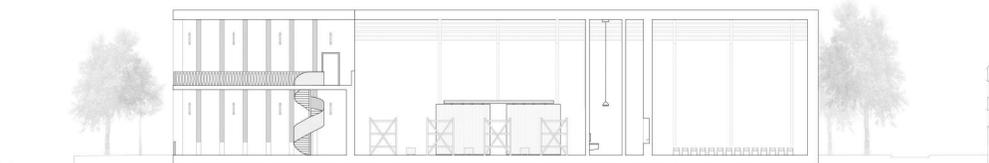
Schnitt 3 1.200



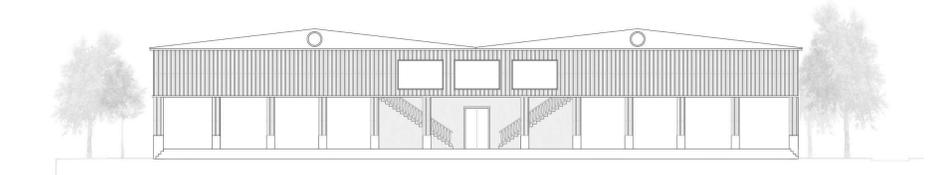
Skizze Vorplatz



Schnitt 4 1.200



Ansicht Ost 1.200

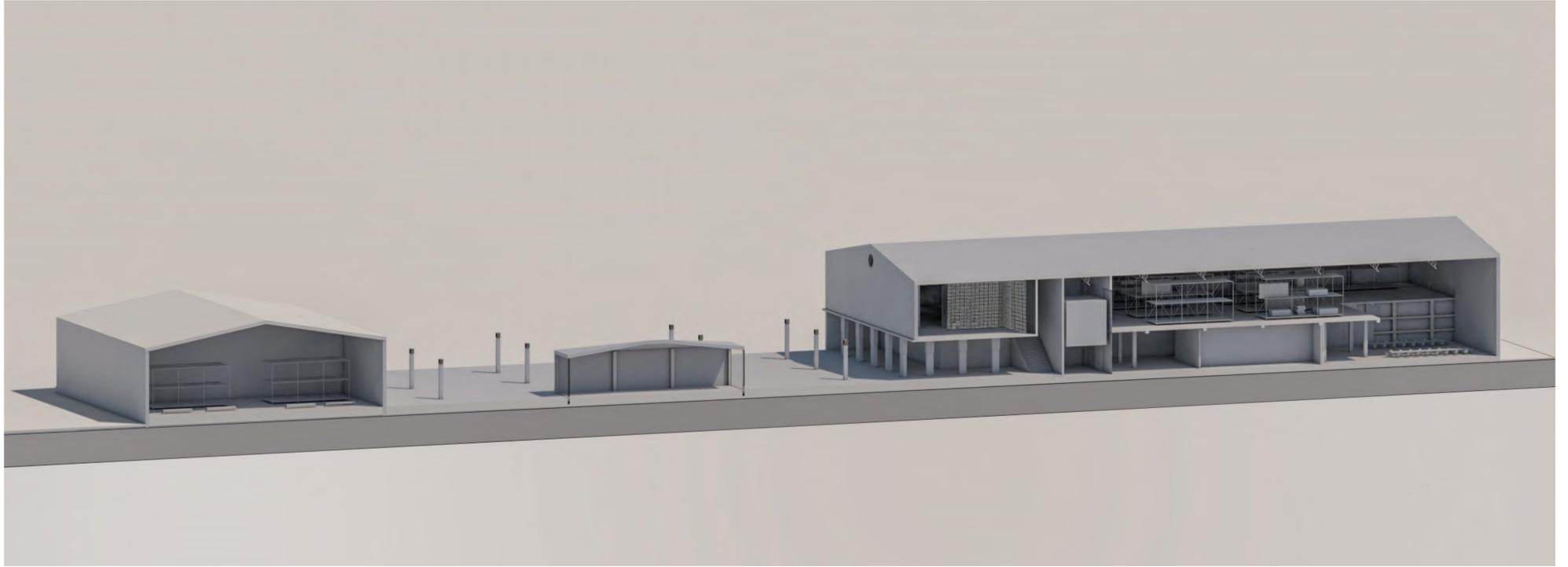


Kollektives Kunst Schaulager Frankfurt

Ein Kollektives Schaulager zur Schaustellung regional kreierter Kunstformen

Von Levin Schrey - 1281909

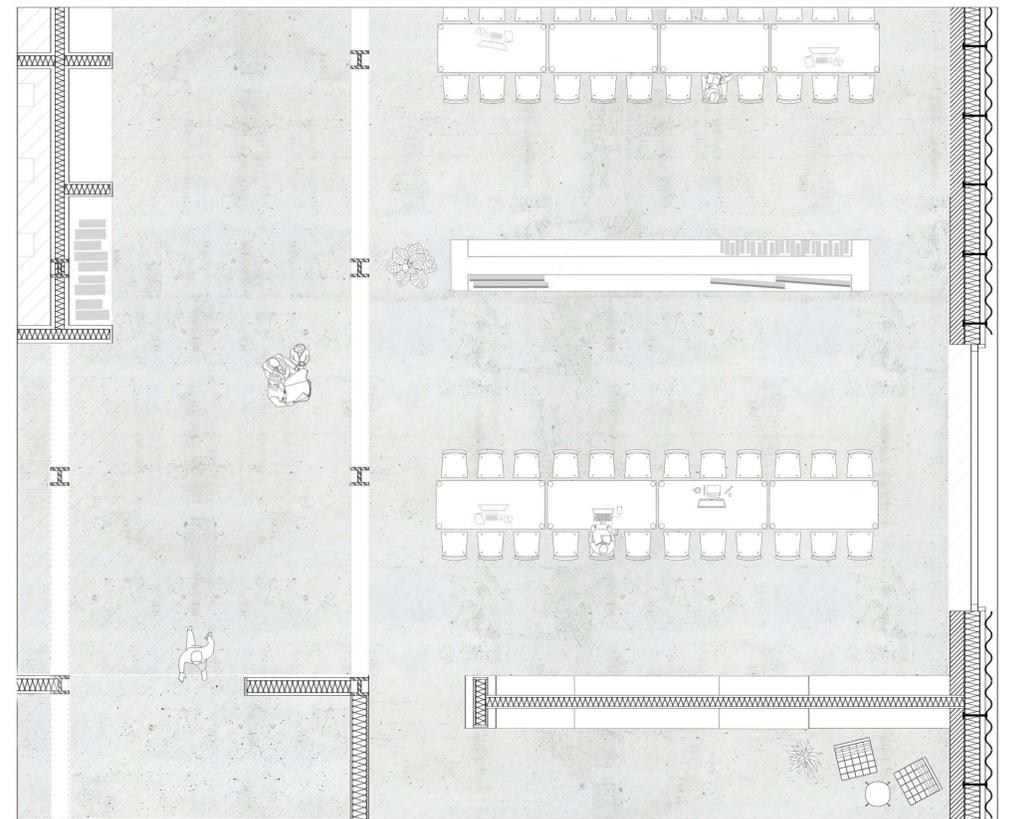
Axonometrischer Schnitt



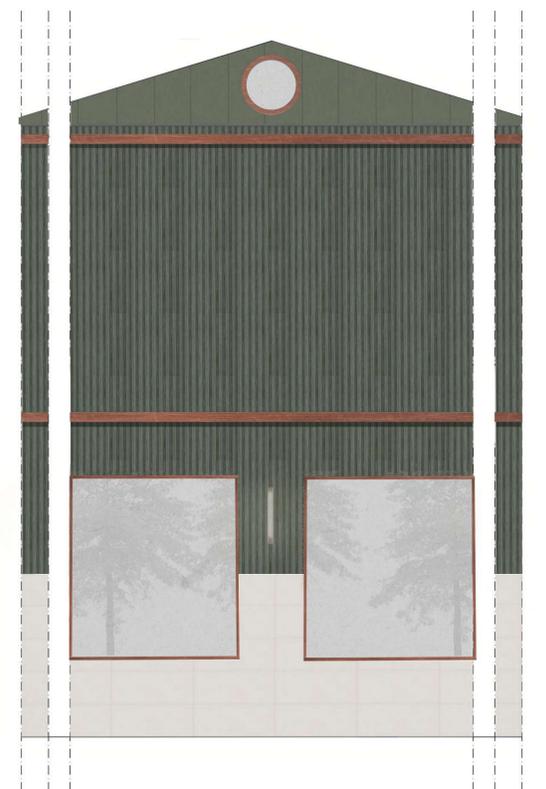
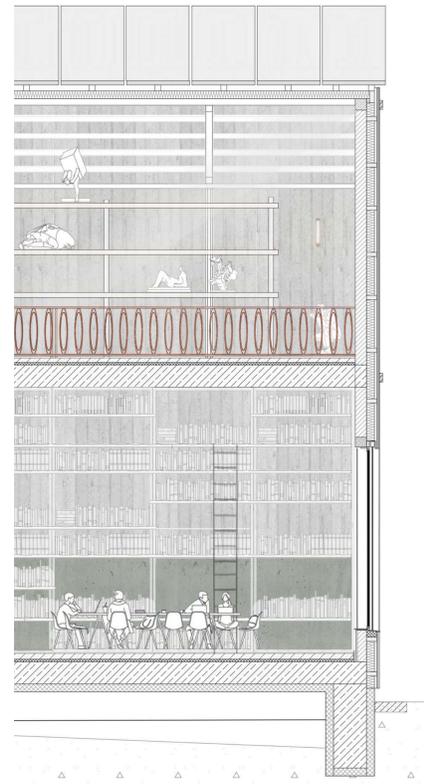
Visualisierung Fassade



Grundriss Vertiefung 1.50



Schnitt Vertiefung 1.50



Materialien

Eternit Dach
und
Fassadenplatten
Wellblech
Kupfer

